



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Baiern

Datum: 10. Juni 2024
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 20:55 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Kulbing
Schriftführer/in: Barbara Weigl

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Riedl Martin
3. Bürgermeister	Maier Johann
Gemeinderat	Huber Johann
Gemeinderat	Maier Christian
Gemeinderat	Mayr jun. Isidor
Gemeinderat	Müller Alexander
Gemeinderätin	Neuner Ursula
Gemeinderätin	Riedl Brigitte
Gemeinderat	Schärfl Korbinian
Gemeinderätin	Stadler Veronika
Gemeinderat	Voglrieder Josef
Gemeinderat	Widmann Johann

Entschuldigt:

2. Bürgermeister	Huber Georg
------------------	-------------

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
3. Anbau Kinderhaus Antholing - Vorstellung aktueller Planungsstand
4. Neubau Feuerwehrhaus/Bauhof/Wertstoffhof - Planung PV-Anlage
5. Starkregenvorsorge - Nachbetrachtung der aktuellen Unwetter und kritischen Punkte in der Gemeinde
6. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
7. Sonstiges
8. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragen

Sachverhalt:

Keine Fragen.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Sachverhalt:

Die öffentliche Niederschrift vom 13.5.2024 konnte jedes Gemeinderatsmitglied über das RIS einsehen.

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift vom 13.5.2024 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Die Gemeinderätin Brigitte Riedl und der Gemeinderat Christian Maier haben wegen Abwesenheit in dieser Sitzung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

3. Anbau Kinderhaus Antholing - Vorstellung aktueller Planungsstand

Sachverhalt:

Für den Anbau eines neuen Gruppenraumes am bestehenden Kinderhaus hat die Architektin Marlene Hörgstetter schon sehr detaillierte Planungen angefertigt. Vorausgegangen sind verschiedene Zusammenkünfte mit Fachleuten.

Frau Hörgstetter stellt die Planentwürfe dem Gemeinderat vor:

Es soll ein möglichst kompakter, eingeschossiger Anbau entstehen. Der Bestandsbau bleibt unangetastet, da sich dies positiv auf die Kosten auswirkt und den Kinderhausbetrieb nicht beeinträchtigt. Ein Flachdach verbindet den Anbau mit dem Bestandsgebäude.

Das Flachdach kann nur in Mindesthöhe und in einem flachen Winkel gebaut werden, da die Dachhöhe des Kinderhauses relativ niedrig ist und das Flachdach unterhalb davon angebracht wird. Die Höhe, Dachneigung und Deckengestaltung des Anbaus werden in den weiteren Planungen festgelegt

Die bisherige Außentreppe des Bestandsgebäudes kann für den Anbau überplant werden und ist laut Brandschutzsachverständiger als Fluchtweg nicht mehr notwendig, da sich dann kein Aufenthaltsraum mehr im Keller befindet.

Zu der bisherigen Vorplanung wird der Anbau weiter nach Westen verschoben. So bleibt mehr Freifläche auf der Ostseite für die Kinder. Der bestehende Schuppen als Lagerraum für das Kinderhaus, Mietern und Hausmeister muss entfernt werden. Dafür werden zwei neue Schuppen errichtet. Ein Schuppen auf der Westseite entlang der Parkplätze für die Mieter und dem Hausmeister. Der andere Schuppen auf der Ostseite entlang der Kreisstraße als Lager für das Kinderhaus.

Die Größe des Gruppenraumes richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Neben den notwendigen Räumen für einen zukünftigen Gruppenraum wird auch der Werkraum im neuen Anbau untergebracht. Es sollen zukünftig 25 Kinder zusätzlich einen Platz haben.

Im weiteren Vorgehen muss eine Höhenvermessung in Auftrag gegeben werden. Die Anregungen des Gemeinderates werden von der Architektin geprüft und gegebenenfalls in die Planzeichnungen eingearbeitet.

Bis zur Juli-Sitzung soll der Eingabeplan fertiggestellt sein. Sollten notwendige Entscheidungen erforderlich machen, wird sich der Gemeinderat zur Beratung darüber bis zur nächsten Sitzung zwischenzeitlich treffen.

Der Bürgermeister wird den Förderantrag in die Wege leiten.

Kein Beschluss.

4. Neubau Feuerwehrhaus/Bauhof/Wertstoffhof - Planung PV-Anlage

Sachverhalt:

Für den Neubau Feuerwehrhaus/Bahof/Wertstoffhof in Kulbing wurden für die Planung einer PV-Anlage zwei Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgerechnet. Einmal eine Anlage ausgelegt für den Stromeigenbedarf (30 kwp) und eine zweite Variante in der die komplette Dachfläche ausgenutzt ist. Berechnungen bei 0,30 € Strompreis netto.

Anlage	30 kwp Stromeigenbedarf	100 kwp
Investitionskosten	ca. 50.000 € netto (umsatzsteuerfrei)	ca. 108.000 € netto (umsatzsteuerpflichtig)
Preis pro kwp	ca. 1.675 €	ca. 1.100 €
Amortisationszeit	7,1 Jahren	8,2 Jahren
20 Jahre Cashflow	ca. 108.000 €	ca. 183.000 €
30 Jahre Cashflow	ca. 210.000 €	ca. 372.000 €

Durch eine Einspeiseregulierung kann der Netzbetreiber eine Netzüberlastung verhindern. Dafür werden Solaranlagen abgeschaltet. Der zu viel erzeugte Strom kann weder verbracht noch gespeichert werden. Der Gemeinderat sieht die Montage einer PV-Anlage als Gewinnanlage für die Zukunft eher skeptisch. Als Vorzeigeprojekt wird eine PV-Anlage zum Eigenverbrauch befürwortet. Die restliche Dachfläche könnte man an einen evtl. regionalen Stromanbieter verpachten.

Beschluss:

Der Gemeinderat Bayern stimmt dem Einbau einer 30 kwp PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofdaches zum Eigenverbrauch zu. Der Bürgermeister soll sich erkundigen, ob Interesse eines Stromanbieters für eine Verpachtung der restlichen Dachfläche besteht. Der Anschaffung eines Photovoltaik-Stromspeichers wird ebenfalls zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

5. Starkregenvorsorge - Nachbetrachtung der aktuellen Unwetter und kritischen Punkte in der Gemeinde

Sachverhalt:

Die Gemeinde war in den letzten Wochen von vielen Starkregen und Hagel betroffen.

Es sind zum Glück aber keine nennenswerten Schäden entstanden.

Vom Unwetter mit Starkregen und Hagel am Donnerstagabend, den 23.05.2024, gab es einige Videoaufzeichnungen:

- Berganger - von der Kreuzung bei der Schwedenkapelle flutartiger Wasserverlauf entlang des Quellenweges bis zum geplanten Neubaugebiet
- Gasthaus Netterndorf – Überflutung der Bushaltestelle bis zum Gasthaus
- Netterndorf – Ortsmitte überflutet
- Bergstraße – Stromkasten umgeben von Wasser
- Angerweg – Wasser kommt von Norden und steht bis zur Garageneinfahrt der Fam. Riedl

Bei diesen Videos wurde sichtbar, wo sich bei uns in der Gemeinde manche Schwachstelle bei Starkregen befindet. So auch in Netterndorf, wo die Straßenentwässerung erneuert werden müsste. Dies würde im Rahmen der Dorferneuerung geschehen. Dazu hat der Bürgermeister eine aktuelle Anfrage über den derzeitigen Sachstand der Fördermöglichkeiten beim Amt für ländliche Entwicklung gestartet. Es sollen für 2024 wieder Mittel zur Verfügung gestellt werden. Das ALE Oberbayern hat mitgeteilt, dass wir in Kenntnis gesetzt werden, sobald offizielle Informationen über die Ausgestaltung des Förderprogrammes vorliegen. Die Gemeinde wird dann sobald möglich den Antrag stellen.

Bei Bewilligung hätte die Gemeinde 3 Jahre Zeit die Baumaßnahme abzuschließen. Die Gemeinde könnte laut Haushaltsplanung frühestens erst ab 2027 die Baumaßnahme einplanen.

Kein Beschluss.

6. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat Baiern beauftragte das Büro B + S Prüfsachverständigen, München die Prüfstatik für das Bauvorhaben Feuerwehrhaus/Bauhof/Wertstoffhof zu erstellen. Die Vergabe erfolgt aufgrund deren Berechnung der Prüfgebühren zu einem Preis von 21.037,99 € brutto.

Ebenso hat der Gemeinderat den Prüfsachverständigenvertrag zur Kenntnis genommen und genehmigt.

7. Sonstiges

Sachverhalt:

a) Sachstand Bohrungen Trinkwasserbrunnen

Die Bohrstelle bei Herrmannsdorf wurde heute abgebaut und verfüllt, da kein Grundwasser angetroffen wurde. Morgen beginnen die Bohrungen in der Georgenberger Kiesgrube. Nach dem dortigen Ergebnis und der Stellungnahme des Fachbüros können erst die nächsten Schritte besprochen werden.

b) Sachstand Kinderhaus – Personalsituation

Es wurde jeweils eine Erzieherin und Kinderpflegerin ab September 2024 als Vollzeitkräfte eingestellt. Somit kann die 3. Kindergartengruppe im September starten und alle angemeldeten Kinder können untergebracht werden.

c) Sachstand Mietwohnung Kulbing

Die Wohnung kann jetzt vermietet werden, da das neue Personal des Kinderhauses keine Wohnung benötigt. Die Wohnung soll an einen Gemeindegänger vermietet werden. Die Bewerbung soll an Bürgermeister Riedl gerichtet werden. Mit einer Bewerbungsfrist wird die Wohnungsvergabe über Aushang, Whats up und Instagram veröffentlicht.

d) Aktuelles zur Feuerwehrhausplanung

Geplant ist der Baubeginn für den Tiefbau Anfang September. Der Hochbau soll im Oktober/November starten. Die beschränkten Ausschreibungen werden derzeit vorbereitet. Im Gemeinderat gibt es unterschiedliche Meinung zum Baubeginn, deshalb soll in der Juli-Sitzung dieser besprochen werden. Einige Gemeinderäte sind der Auffassung, dass die hiesigen Firmen für heuer schon ausgelastet sind und deshalb kein Angebot abgeben werden.

8. Anfragen

Sachverhalt:

a) Anfrage GR Schärfl:

Es gibt einige Straßenschäden bzw. Löcher, die mit Asphalt verfüllt werden müssen, z.B. in Berganger bei der Kirche, Ausfahrt Weiterskirchen zur Kreisstraße.

b) Tag der offenen Tür im Kompetenzzentrum

Kommenden Samstag, den 16.6.2024, ist Tag der offenen Tür im Kompetenzzentrum Grafing für Barrierefreiheit und Pflege.

Martin Riedl
1. Bürgermeister

Barbara Weigl